

Aufbaumodul: Schwerpunkte kirchenhistorischer Wissenschaft

Modul	MT	LA G	LA R	Veranstaltung	Semester	Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien				
									Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein			
Aufbaumodul: Schwerpunkte kirchenhistorischer Wissenschaft	VL/S/Ü Epochen und Themen (2LP)	VL/S Schwerpunkte der Christentums- geschichte	VL/S Schwerpunkte der Christentums- geschichte	Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Kirchen - Konfessionen - Denominationen. Einführung in die die ökumenische Kirchenkunde (KG IV) (VL)	SoSe	WiSe	Die Vorlesung führt im Grundfragen der Konfessionskunde ein und stellt andere Konfessionen, Denominationen und religiöse Gemeinschaften vor. Einen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit der Römisch-katholischen Kirche. Zudem werden einige Freikirchen vorgestellt. Die Lehrveranstaltung verbindet Vorlesungen mit Besuchen in unterschiedlichen Gemeinden in Greifswald.	Ulrich H. J. Körtner, Ökumenische Kirchenkunde, Leipzig 2018		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
				Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Arbeiten mit Handschriften und in Archiven (Ü)	SoSe	WiSe	Diese Lehrveranstaltung vermittelt die Kompetenz, handschriftliche Quellen aus dem 18. und 19. Jahrhundert lesen zu können. Daneben wird in Grundfragen des Arbeiten in Archiven eingeführt. Neben den wöchentlichen Sitzungen wird es auch zwei Blocktermine geben am 28.11. und 12.12.2025.	Literatur wird in der Lehrveranstaltung genannt.		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
				Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Christliche Armenfürsorge in der Frühen Neuzeit (Blockveranstaltung) (Ü)	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Das Christentum in Antike und Mittelalter (KG I) (VL)	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
	S Themen mit S-Arbeit (3 +7 LP)	S Ausgewählte Themen der Christentums- geschichte mit S-Arbeit	S Ausgewählte Themen der Christentums- geschichte mit S-Arbeit	Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Religiöser Sozialismus in Deutschland und in der Schweiz (S)	SoSe	WiSe	Der religiöse Sozialismus zählt zu jenen Aufbrüchen in Kirchen und Theologie, die vornehmlich das frühe 20. Jahrhundert geprägt haben. Nachdem der Protestantismus sich zunächst sehr ablehnend und äußerst kritisch gegenüber den politischen Bewegungen des Sozialismus und der Sozialdemokratie verhalten hatte, kommt es zunächst im ausgehenden 19. Jahrhundert zu ersten Versuchen einer konstruktiven Auseinandersetzung, die schließlich in den in sich sehr ausdifferenzierten Religiösen Sozialismus mündete. Dieser fand zwar auch in Deutschland einige Vertreter, stieß aber in der Schweiz auf wesentlich größeren Widerhall wie die Beispiele von Leonhard Ragaz und Karl Barth zeigen. Das Seminar stellt sowohl zentrale Vertreter wie Positionen des Religiösen Sozialismus vor.	Eduard Buess u. Markus Mattmüller, Prophetischer Sozialismus. Blumhardt-Ragaz-Barth, Luzern 1986; Günter Ewald (Hg.), Religiöser Sozialismus, Stuttgart 1984; Renate Brepohl (Hg.) Dokumente zum Religiösen Sozialismus, München 1972		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
				Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Reich-Gottes- Arbeit. Erweckungsbewegungen im 19. Jahrhundert (S)	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Dozent* in: Dr. Gregor Ploch Veranstaltungstitel: Geschichte der Liturgie im westlichen Christentum. Von den Anfängen bis zum Ende des 16. Jh. (S)	SoSe	WiSe	Die spätantike Maxime „Lex orandi, lex credendi“ bezeichnet den engen und untrennbaren Zusammenhang zwischen dem Gebet und dem christlichen Glauben. Zentral im Vordergrund steht die gemeinschaftliche Zusammenkunft, die sehr bald in der frühen Kirche als „Eucharistie“ („Danksgang“) bezeichnet wurde. Im Seminar wird die Entwicklung von der Urkirche bis zur Spaltung der westlichen Christenheit nach der Reformation thematisiert. Im Untersuchungsfeld stehen nicht nur die historische Entwicklung und die Theologie der Eucharistie, sondern es werden auch weitere Formen der Liturgie vor dem seelsorgerischen Umfeld angesprochen. Hierbei werden Zeugnisse der Kirchengeschichtler und Kirchenväter herangezogen. Es wird der Frage nachgegangen, wie die großen Umbrüche im Mittelalter eine Neudeutung des eucharistischen Verständnisses hervorgebracht haben. Schließlich werden die Spannungen am Ausgang des Spätmittelalters vorgestellt, die zur unterschiedlichen Akzentuierung der Liturgie in den gespaltenen christlichen Kirchen geführt haben. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Fragmentarische Textstellen werden in deutscher Übersetzung gelesen. Bezüge zur sakralen Kunst werden hergestellt.	Arnold Angenendt: Die Revolution des geistigen Opfers. Blut - Sündenböcke - Eucharistie. Freiburg i.B. 2016; Arnold Angenendt: Offertorium. Das mittelalterliche Messopfer. Münster 2014; Jürgen Bärsch / Benedikt Kranemann (Hrsg.): Geschichte der Liturgie in den Kirchen des Westens. Rituelle Entwicklungen, theologische Konzepte und kulturelle Konzepte. Bd. 1. Von der Antike bis zur Neuzeit. Münster 2018; Stefan Held: Altar und Kirche. Prinzipien christlicher Liturgie. Regensburg 2023; Josef Andreas Jungmann: Missarum Sollemnia. Eine genetische Erklärung der römischen Messe. Wien 1948-1962 (2 Bde).		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Dozent* in: Wibke Henrike Schulze Veranstaltungstitel: Vergessene Stimmen der Reformation (S)	SoSe	WiSe	Die Reformation ist in der öffentlichen Wahrnehmung eng mit Martin Luther und den Ereignissen in Wittenberg verknüpft. Andere Stimmen – etwa von Frauen oder Vertreterinnen alternativer theologischer Ausrichtungen – bleiben häufig unberücksichtigt. Dieses Seminar widmet sich gezielt den vergessenen Akteurinnen und Ausdrucksformen der Reformation. Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden wir uns mit unterschiedlichen Reformbewegungen, theologischen Positionen und biografischen Stimmen beschäftigen, die in der klassischen Reformationsgeschichtsschreibung oft marginalisiert wurden. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Rolle von Frauen. Zugleich dient das Seminar der Einführung in zentrale Arbeitsweisen der Kirchengeschichte. Anhand des Seminarthemas werden Methoden, quellenkritischer Analyse, historische Kontextualisierung sowie der Umgang mit kirchengeschichtlichen Forschungsdebatten vermittelt und eingeübt.			Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Dozent* in: Wibke Henrike Schulze Veranstaltungstitel: Christ*innenunterschiede im Religionsunterricht (BS)	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
				Dozent* in: Dr. Gregor Ploch Veranstaltungstitel: Was kommt nach dem Tod? Jenseitsvorstellungen in Theologie, Frömmigkeit und sakraler Kunst im Wandel der Zeit (S)	SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Integration II	Repetitorium (3LP)	optionale Teilnahme mgl	optionale Teilnahme mgl	Dozent* in: Prof. Dr. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Kirchen - Konfessionen - Denominationen. Einführung in die die ökumenische Kirchenkunde (KG IV) (VL)	SoSe	WiSe	Die Vorlesung führt im Grundfragen der Konfessionskunde ein und stellt andere Konfessionen, Denominationen und religiöse Gemeinschaften vor. Einen Schwerpunkt bildet die Beschäftigung mit der Römisch-katholischen Kirche. Zudem werden einige Freikirchen vorgestellt. Die Lehrveranstaltung verbindet Vorlesungen mit Besuchen in unterschiedlichen Gemeinden in Greifswald.	Ulrich H. J. Körtner, Ökumenische Kirchenkunde, Leipzig 2018		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
				Dozent* in: Prof. Thomas K. Kuhn Veranstaltungstitel: Repetitorium der Christentums-geschichte (Ü)	SoSe	WiSe				Handbücher zur Kirchengeschichte; spezifischere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.		Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein